

Inhalt

Dank	9
1. Einleitung	11
1.1. Thema	11
1.2. Fragestellung	18
1.3. Forschungsstand	24
1.4. Vorgehen, Quellen und Aufbau	37
2. Vergangenheitspolitik und Eigentumspolitik: Zwei Perspektiven auf die Entwicklung der Rückerstattung in Berlin	42
2.1. Komplexität und Überschneidungen: Berlins politische und administrative Strukturen nach dem Zweiten Weltkrieg	42
2.2. Die Berliner Rückerstattung als Sonderfall: Eine Betrachtung aus vergangenheitspolitischer Perspektive	47
2.2.1. Vergangenheitspolitik in der besetzten Stadt: Zwischen Kriegsende und Erlass der Rückerstattungsanordnung (1945–1949)	47
2.2.2. Vergangenheitspolitik unter neuen Vorzeichen: West-Berlin und die Westmächte (1949–1953)	79
2.3. Die Berliner Rückerstattung als Teil einer spezifischen Entwicklung: Eine Betrachtung aus eigentumspolitischer Perspektive	100
2.3.1. Eigentumspolitik als ein politisches Muster im Blockkonflikt: Zwischen Demontagen und Erlass der Rückerstattungsanordnung (1945–1949)	105
2.3.2. Eigentumspolitik und Souveränität: Konflikte zwischen Ost- und West-Berlin (1949–1953)	128
2.4. Eine integrierte Perspektive: Rückerstattung als Vergangenheitspolitik und Eigentumspolitik (Zwischenfazit)	149

3.	Die konkrete Verfasstheit eines politischen Großprojekts: Aufbau und Mechanik des Obersten Rückerstattungsgerichts für Berlin	151
3.1.	Gerichte, das Recht und der Staat: Grundsätzliche rechtswissenschaftliche und geschichtswissenschaftliche Überlegungen zur Bedeutung von Rechtsprechung	151
3.2.	Rahmenbedingungen der Gerichtsarbeit: Die rechtlichen Grundlagen für das Oberste Rückerstattungsgericht	155
3.2.1.	Das jüngste Rückerstattungsgesetz und seine Abweichungen von den Vorgängern: Der Militärbefehl BK/O (49) 180	156
3.2.2.	Die Grundlage für ein Rückerstattungsgericht ohne Vorbild: Das Gesetz Nr. 25	165
3.3.	Ausprägungen der Gerichtsarbeit: Personal und Arbeitspraxis des Obersten Rückerstattungsgerichts	173
3.3.1.	Juristische Akteure in einem politischen Spannungsfeld: Die Stellenbesetzung	174
3.3.2.	Die Regeln interner Kommunikation: Verfahrensordnung und Verfahrenspraxis	204
3.4.	Die innere Verfasstheit des Gerichts als Spiegel politischer und juristischer Strategien: Das Oberste Rückerstattungsgericht im Kalten Krieg (Zwischenfazit)	228
4.	Selbstverortung im Spannungsfeld des Kalten Krieges: Die Entscheidungssammlung des Obersten Rückerstattungsgerichts	230
4.1.	Kommunikation über Rechtsprechung: Die Verbreitungsmechanismen für die Entscheidungen des Obersten Rückerstattungsgerichts	232
4.2.	Die Form der Entscheidungen: Die Gesamtheit der veröffentlichten Beschlüsse	239
4.2.1.	Die Tendenzen der Rechtsprechung: Grundsätzliche Merkmale der Entscheidungsfindung	240
4.2.2.	Die Phasen der Rechtsprechung: Unterschiedliche Vermögensarten vor dem Obersten Rückerstattungsgericht	243

4.3.	Die Sprache der Entscheidungen:	
	Argumentationen der veröffentlichten Beschlüsse	264
4.3.1.	Vergangenheitspolitische Konzeptionen in unterschiedlicher Gewichtung: Die Formulierung der Gerichtsbeschlüsse bei Vermögensverlusten in West-Berlin	264
4.3.2.	Eigentumspolitische Fragen als neue Herausforderung: Die Formulierung der Gerichtsbeschlüsse bei Vermögensverlusten außerhalb West-Berlins	286
4.4.	Positionierung im Spannungsfeld des Kalten Krieges: Die Kommunikation des Obersten Rückerstattungsgerichts über seine Entscheidungen nach außen (Zwischenfazit)	312
5.	Fazit	316
	Abkürzungsverzeichnis	327
	Quellen- und Literaturverzeichnis	329
	Personenregister	350